

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1855

9 (27.2.1855)

Durlacher Wochenblatt.

Amtsblatt für den Bezirk Durlach.

Nr. 9.

Durlach, den 27. Februar

1855.

Nr. 3466.

Die Lebensversicherungsgesellschaft la concorde in Paris betr.

Die Lebensversicherungsgesellschaft „la concorde“ in Paris, von der sich, sicherem Vernehmen nach, ihre Gründer, durch Verluste veranlaßt, zurückgezogen haben, soll nun in die Hände von Speculanten übergegangen sein; auch haben die Actien genannter Gesellschaft an der Börse von Paris zur Zeit keinen Kurs.

Man sieht sich daher veranlaßt, vor Geschäfts-Abschlüssen mit dieser Gesellschaft zu warnen und beauftragt die Aemter, dies auch in den Lokalblättern zu verkünden.

Carlsruhe, 9. Februar 1855.

Großh. Regierung des Mittelrheinkreises.
Kettig.

Nr. 4194. Obiger Erlaß wird hiermit zur Warnung weiter veröffentlicht.

Durlach, 15. Februar 1855.

Großherzogliches Oberamt.
Spangenberg.

Nr. 9623.

Die Verpfändung von Gebäuden betr.

Da die diesseitige Verordnung vom 30. Dezember 1842, Verordnungsblatt von 1843, Nr. 1, die Verpfändung von Gebäuden, insbesondere die Abschätzung derselben zu diesem Zwecke betr., hie und da zur Ansicht verleitet hat, als sei beim Verpfände von Gebäuden für Darlehen aus Stiftungen ein doppelter Verlag genügend, so sieht man sich veranlaßt, die Stiftungsvorstände und die mit Prüfung von Pfandurkunden für die Stiftungen beauftragten Behörden darauf aufmerksam zu machen, daß nach der Verordnung vom 21. November 1820, Reg.-Bl. von 1827, Nr. 1, ein dreifacher Werth der Gebäude erforderlich ist und vom Schätzungswerthe, beziehungsweise Brandversicherungsausschlag, nicht das Ganze, sondern nur zwei Drittel in Auswurf kommen und ein Drittel als Kapital hingegeben werden darf.

Dies ist auch in den Lokalverfündigungsblättern bekannt zu geben.

Carlsruhe, 25. Januar 1855.

Großh. Regierung des Mittelrheinkreises.

B. B. d. R.-D.

Der vorsitzende Rath:

v. Stockhorn.

Secard.

Nr. 3734. Obiger Erlaß wird hiermit zur Kenntniß der Kirchengemeinderäthe und Stiftungsvorstände des Amtsbezirks gebracht.

Durlach, 12. Februar 1855.

Großherzogliches Oberamt.
Spangenberg.

Nr. 1024.

Die Auslegung des §. 46 Ziff. 5 des Bürgerrechtsgesetzes betr.

Um etwaige Zweifel über die Frage zu beseitigen, welche Personen nach §. 46, Ziff. 5, des Bürgerrechtsgesetzes zu den Invaliden zu rechnen seien, hat das Großh. Ministerium des Innern mittelst Erlasses vom 2. d. R., Nr. 22, im Einverständniß mit dem Großh. Kriegsministerium und

unter Bezug auf die Verfügungen des Großh. Ministeriums des Innern vom 7. Januar 1834, Nr. 112, vom 18. April 1838, Nr. 3762, und vom 9. Oktober 1837, Nr. 9242, anher eröffnet: daß als Invaliden alle diejenigen ehemaligen Militärpersonen anzusehen sind, welche in Gemäßheit der Art. 1 und 2 des Gesetzes vom 3. August 1837, die Ruhegehälter der Unteroffiziere und Soldaten betr. (Reg.-Bl. Nr. XXVIII.), eine Militärpension anzusprechen haben oder beziehen, oder welche nach dem Art. 2, Absatz 4, und Art. 3 des genannten Gesetzes eine Sustentation aus der Kriegskasse beziehen, ferner jene, welche wegen Wunden oder Gebrechen, die sie in früheren Feldzügen erlitten, die sogenannte Feldzugs-Pension zu beziehen haben oder dazu vorgemerkt sind; was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Carlsruhe, 12. Januar 1855.

Großh. Regierung des Mittelrheinkreises.

Kettig.

Bechtold.

Nr. 4413. Nach anher gelangter Mittheilung wird der Vorstand der Remontirungs-Commission

Wittwoch den 7. März,

Vormittags 10 Uhr in Durlach und Nachmittags 4 Uhr in Wisserdingen eintreffen, um für die Reiterei und Artillerie taugliche Pferde im Alter 5—12 Jahren anzukaufen.

Die Bürgermeister haben dies in ihren Gemeinden bekannt zu machen.

Durlach, 19. Februar 1855.

Großherzogliches Oberamt.

Spangenberg.

Straf-Erkenntniß.

Nr. 4520. Da sich die Conscriptionspflichtigen

- Karl August Schenkel von Durlach,
- Johann Jakob Stengle von da,
- Christoph Bodemer von Hohenwettersbach,
- Johann Schorle von Jöhlingen,
- Anton Schuster von da,
- Valentin Spritzler von da,
- Johann Dietrich von Königsbach,
- Christian Jung von da,
- Jacob Desterle von da,
- Philipp Schaudt von da,
- Karl Kronenwett von Langensteinbach,
- Daniel Haas von Spielberg,
- Johann Michael Karcher von da,
- Leopold Groshmann v. Untermuschelbach,
- Johann Hatler von Weingarten,

auf die seitige Aufforderung vom 19. Dezember v. J., Nr. 31,294, bis jetzt nicht gestellt haben, so werden sie — unter Vorbehalt ihrer persönlichen Bestrafung im Betretungsfalle — der Rekraktion schuldig, ihres Staatsbürgerrechts verlustig erklärt und in die gesetzliche Geldstrafe von 800 Gulden verurteilt.

Durlach, 20. Februar 1855.

Großherzogliches Oberamt.

Spangenberg.

Nr. 4404. Am 16. September v. J. brannte das Haus des Florian Bullinger vom Kimmelsbacher Hof, Gemeinde Schöllbrunn, Amts Ettlingen, ab und damit wurden fast sämtliche Fahrnisse, sowie die ganze Erndte, bestehend in mehr als 200 Malter Früchten und über 300 Centner Heu und Stroh, ein Raub der Flammen.

Von den Fahrnissen und Cresecentien war nichts und ebensowenig das letzte Fünftel der Gebäude versichert. Die zuerkannte Brandentschädigung be-

trägt nur 960 fl. während die Neubaufkosten auf 2995 fl. veranschlagt sind. Bullinger hat sieben Kinder zu ernähren, von denen das älteste 10, das jüngste 1/2 Jahr alt ist. Zudem drückt ihn eine Schuldenlast von 5000 fl., die er zu verzinsen hat. Ohne Anhilfe ist diese Familie zu Grunde gerichtet, die an dem Brandunglück kein Verschulden trifft.

In Folge höherer Anordnung ergeht daher an die Bewohner des Oberamts der Aufruf, durch milde Beiträge an Geld oder Naturalien den Verunglückten aufzuhelfen.

Von der Mitwirkung der geistlichen Ortsvor- gesetzten überzeugt, fordert man die Bürgermeister auf, die Gaben zu sammeln und an Großh. Bezirksamt Ettlingen abzuliefern, gleichzeitig aber Anzeige über das Ergebnis der Sammlung hierher zu erstatten.

Durlach, 18. Februar 1855.

Großherzogliches Oberamt.

Spangenberg.

Aufforderung.

Nr. 3014. Der verwittwete Bürger Christof Wagner von Söllingen ist vor zehn Jahren mit Hinterlassung seiner Kinder nach Amerika gereist und hat seitdem keine Nachricht über Leben und Aufenthalt von sich gegeben. Derselbe wird daher aufgefordert,

binnen Jahresfrist

zurückzukehren, widrigenfalls er für verschollen erklärt und sein Vermögen seinen Kindern gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz übergeben werden soll.

Durlach, 3. Februar 1855.

Großherzogliches Oberamt.

Spangenberg.

Gant-Edikt.

Nr. 4288. Ueber die Verlassenschaft der verstorbenen Jakob Schreiber's Wittve, Barbara geb. Arnold von Berghausen wurde Gant erkannt und zum Richtigtstellungs- und Vorzugsverfahren Tagsfahrt auf

Samstag den 10. März,

Vormittags 9 Uhr,

angeordnet.

Alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden hiermit aufgefodert, solche in der

angesehten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich, anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmelvende geltend machen will, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In der nämlichen Tagfahrt soll der Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt und ein Borg- oder Nachlassvergleich versucht, und in Bezug auf Borgvergleich und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Richterscheidenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Durlach, 16. Februar 1855.
Großherzogliches Oberamt.
Salura.

Liegenschaftsversteigerung.

[Durlach.] Auf Befehl des Gerichtes werden folgende Liegenschaften des Christof Friedrich Bürkle, Hafnermeisters, und seiner Ehefrau, von Durlach in dem Rathhause daselbst am

Freitag den 9. März,

Nachmittags 2 Uhr, versteigert und um jeden Preis zugeschlagen werden.

Gemarkung Durlach.

- 1) 198 Ruthen 78 Fuß Acker in der langen Höhe, einseits Adam Leber's Wittve, anderseits Küfermeister Waisels Wittve (alt Maß 2 Viertel 10 Ruthen); taxirt zu 340 fl.
- 2) 278 Ruthen 28 Fuß Weinberg im Weigersberg, einseits Kontrolleur Hengst, anderseits Adam Goldschmidt (alt Maß 3 Viertel 6 Ruthen); taxirt zu 500 fl.

Durlach, 16. Februar 1855.
Großherzoglicher Notar:
Kratt.

Liegenschaftsversteigerung.

[Grözingen.] Nachstehende Liegenschaften des Mannenwirths August Reichenbacher, seiner Kinder erster Ehe und seiner zweiten Ehefrau, Elisabeth Christine geb. Schmidt von Grözingen werden auf dem Rathhause in Grözingen am

Donnerstag den 15. März,

Nachmittags 2 Uhr, in Folge richterlicher Verfügung öffentlich versteigert werden. Der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn mindestens der unten beigesetzte Werthanschlag geboten wird.

Gemarkung Grözingen.

Gebäude.

1.

Eine zweistöckige Behausung mit der Realschildgerechtigkeit zur „Kanne“, im Kirchenviertel zu Grözingen belegen, sammt Hintergebäude, Stallung, Scheuer, zwei besondere Keller unter dem Nebenhaus, nebst 2 Viertel 33 Ruthen Koch- und Baumgarten und sonstiger Zugehörde, neben der Pfünzbach und Bürgermeister Schmidt; Anschlag 5000 Gulden.

Acker.

2.

5 Morgen 1 Viertel 17 Ruthen Acker in vierzehn Abtheilungen; Anschlag 1865 fl.

Wiesen.

3.

1 Morgen 1 Viertel 6½ Ruthen in fünf Abtheilungen; Anschlag 475 fl.

Gemarkung Durlach.

Acker:

4.

3 Viertel 5 Ruthen im Thiergarten, neben Konrad Kumm und Gewann; Anschlag 300 fl.
Durlach, 9. Februar 1855.

Großh. Vollstreckungsbeamter.
Wahrer.

Liegenschaftsversteigerung.

[Grözingen.] Nachstehende Liegenschaften des Christian Wagner, Christians Sohn, verwittweter Bürger in Grözingen, werden auf dem Rathhause in Grözingen am

Dienstag den 13. März,

Nachmittags 2 Uhr,

in Folge richterlicher Verfügung öffentlich versteigert werden. Der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn mindestens der unten beigesetzte Werthanschlag geboten wird.

Gemarkung Grözingen.

Gebäude.

1.

Ein Haus sammt Zugehörde, im Unterviertel zu Grözingen; Schätzungspreis 700 fl.

Acker.

2.

2 Morgen 3 Viertel 22½ Ruthen in siebenzehn Abtheilungen; Schätzungspreis 685 fl.

Wiesen.

3.

26 Ruthen in einer Abtheilung; taxirt 45 fl.
Weinberg.

4.

12½ Ruthen in einer Abtheilung; taxirt 10 fl.

Gemarkung Durlach.

Acker.

5.

31 Ruthen im Thiergarten, neben Leonhard Walther und Georg Friedrich Wagner, Friedrich Sohn; taxirt zu 70 fl.

6.

20 Ruthen im Hoyer, neben Friedrich Kurzmann und Heinrich Kunzmann; taxirt zu 10 fl.
Weinberg.

7.

17 Ruthen auf dem Thurmberg, neben Friedrich Kurzmann und dem Rain; taxirt zu 10 fl.

8.

6 Ruthen Baumstück bei der See, neben Löwenwirth Kurz Erben und Isidor Veith; Schätzungspreis 25 fl.

Durlach, 10. Februar 1855.

Großh. Vollstreckungsbeamter.
Wahrer.

Banaccordbegebung.

[Ettlingen.] Die Gesellschaft für Spinnerei und Weberei bei Ettlingen bedarf weiterer Betriebs-Gebäude, deren Herstellung im Soumissionswege vergeben werden soll.

Pläne, Kostenanschläge und Vergebungsbedingungen sind im Fabriklokale selbst aufgelegt und können von Montag den 5. März an eingesehen werden.

Die Soumissionen sind verschlossen, mit der Aufschrift der betreffenden Arbeit, für welche die Angebote stattfinden, versehen, bis längstens **Montag den 12. März**, Vormittags 10 Uhr, abzugeben, zu welcher Stunde die Eröffnung derselben stattfindet, und wozu die Soumissionen eingeladen sind.

Die Gesamtanschläge sind:

Grabarbeit	4558 fl. 30 fr.
Maurerarbeit	19422 fl. 7 fr.
Steinhauerarbeit	6666 fl. 42 fr.
Zimmerarbeit	15832 fl. 17 fr.
Schreinerarbeit	3055 fl. 54 fr.
Glaserarbeit	1344 fl. 18 fr.
Schlosserarbeit u. Gusswaaren	5801 fl. 51 fr.
Blechenerarbeit	5208 fl. 51 fr.
Anstreicherarbeit	504 fl. 24 fr.
Erdbarbeit (Auffüllungen)	1526 fl. 52 fr.
Summe	63,921 fl. 46 fr.

Ettlingen, 19. Februar 1855.

Die Direktion
der Gesellschaft für Spinnerei und Weberei.

Feuerwehr.

Künftigen Montag, den 5. d. M., Mittags 1 Uhr, wird die Vierteljahrsprobe bei dem Feuerhause hier abgehalten, wozu sämtliche Feuerwehrleute mit dem Bemerken eingeladen werden, daß das Sammlungszeichen eine Viertelstunde vorher durch die Signalhörner gegeben wird.

Durlach, 25. Februar 1855.

Das Commando.

Holzversteigerung.

[Durlach.] Im Fabrikhof der hiesigen Stärkefabrik werden bis

Mittwoch den 28. d. M.,

Nachmittags 2 Uhr,
30 Klafter 2jähriges weiches Bäder- und Bieglerscheiterholz öffentlich versteigert.

Durlach, 26. Februar 1855.

Wirthschafts-Empfehlung.

[Durlach.] Seit einigen Tagen habe ich das Amalienbad verlassen und hier das Gasthaus zur „Krone“ bezogen. Meine hiesigen Freunde und Gönner bitte ich höflichst, das mir früher schon geschenkte Zutrauen auch in meiner neuen Wirthschaft freundlich zu bewahren und versichere gute und billige Bedienung.

Louis Weiffinger zur Krone.

Geldanerbieten.

Bei dem Haushausfond in Palmbach sind alsbald **300** und nach zwei Monaten noch weitere **200 Gulden** auszuleihen.

Kleesamen.

Schönen dreiblättrigen Kleesamen, das Viehlein zu 54 fr., bei Weinbergwirth Schenkel dahier.

Vegetabilische STANGEN-Pomade

(3 Originalstück 27 fr.)
autorisirt von dem R. Professor der Chemie Dr. Rindes zu Berlin, wirkt sehr wohltätig auf das Wachsthum der Haare, verleiht ihnen einen schönen Glanz und erhöhte Elastizität und eignet sich gleichzeitig ganz vorzüglich zum Festhalten der Scheitel. Einziges Depot in Durlach bei Fr. Rußberger.

Dankfagung.

Für die große Theilnahme, die uns bei dem Verluste unserer lieben unvergeßlichen Mutter, **Karoline Dups** geb. Cypper, zu Theil wurde, sowie für die zahlreiche Begleitung zu ihrer Ruhestätte sagen wir unsern innigsten Dank.

Durlach, 26. Februar 1855.

Die Hinterbliebenen.

Kirchenbuchsanzüge

der evang. Stadtpfarrei Durlach.

- Geboren.
- Am 2. Jan.: Elisabethe Wilhelmine Katharine, Bat. Karl Niede, Kaufmann.
 - Am 2. Jan.: Luise Josephine, Bat. Andreas Wackershauser, Fabrikarbeiter.
 - Am 3. Jan.: Juliane Friederike, Mut. Barbara Hilß.
 - Am 3. Jan.: Andreas Samuel, Bat. Jakob Itte, Weingärtner.
 - Am 3. Jan.: Ludwig Johann Gottfried, Bat. Friedrich Etzschmann, Schreinermeister.
 - Am 9. Jan.: Franz Jakob, Bat. Christoph Nittershofer, Schloßgärtner.
 - Am 14. Jan.: Ludwig Karl, Bat. Johann Klenert, Schuhmachermeister.
 - Am 15. Jan.: Sophie, Bat. Karl Christian Fleischmann, Handelsmann.
 - Am 17. Jan.: Adolf Jakob, B. Jakob Gesell, Weingärtner.
 - Am 19. Jan.: Ludwig Philipp, Bat. Heinrich Jung, Schuhmachermeister.
 - Am 19. Jan.: Joseph Andreas, Mutter: Friederike Dimpfel.
 - Am 19. Jan.: Max Rudolf, Mutter: Auguste Nothenburger.
 - Am 22. Jan.: Ernstine Margarethe, B. Jakob Kiefer, Weingärtner.

Durlacher Fruchtpreis vom 24. Febr. 1855.

Weizen	19. 24.	Haber	6. 12.
Neuer Kernen	18. 44.	Weißflorn	17. —.
Neues Korn	14. 33.	Das Pfund Butter	26.
Gerste	10. 53.	1 Stück Eier	2.

Gedruckt unter Verantw. von A. Dups.